

CHALLENGE 8: Online-Shopping

Stufe 1: Dokumentation „E-Commerce-Riese Amazon: Die dunkle Seite der Macht“ anschauen

Villa Kunterbunt



Für Stufe 1 der dieswöchigen Challenge hieß es für uns erst wieder mal "Füße hochlegen"...Doku schauen war angesagt. In besagter Dokumentation lag der Fokus nicht unbedingt auf dem Thema Nachhaltigkeit und Amazon's Problemen damit, sondern eher allgemein um die Auswirkungen des Konzerns auf den Welthandel und wie wir wirtschaften. Hier ein paar unserer Notizen:

Fakten zu Amazon:

- gegründet von Jeff Bezos in 1990er Jahre → in Garage seiner Eltern
- Konzern hat 300 Millionen Kunden und verschickt 14 Millionen Pakete pro Tag.
- USA: 50% Marktanteil am Onlinehandel
- jeder neu entstandene Arbeitsplatz bei Amazon vernichtet zwei andere.
- es steht nicht unbedingt überall Amazon drauf, wo Amazon drin ist: Twitch, die Washington Post und z.B. auch IMDB gehören dazu.
- Amazon macht durch den Verkauf von Ware kaum Gewinne. Ganz im Gegenteil machens sie oft riesige Verluste. Das große Geld machen sie an der Börse.

Der Kampf um den indischen Markt:

- seit Jahren investiert Amazon massiv in Indien, der der letzte große Markt ist, den sie noch nicht erobert haben → sie machen aber nachwievor massive Verluste
- wegen dem Ausbau des Internets wächst der Onlinehandel um 30% pro Jahr
- Indien und ihr Premier Narendra Modi vertreten eine protektionistische Wirtschaftshaltung → die heimische Wirtschaft soll geschützt werden → so darf Amazon z.B. keine Produkte von Firmen verkaufen, an denen sie beteiligt sind
- Hauptkonkurrenten: pavtm (Beteiligung von Alibaba), flipkart (von Ex-Amazon Angestellten gegründet)

Arbeitsbedingungen:

- darauf wurde in der Doku nicht wirklich vertiefend eingegangen, aber ich denke mittlerweile wissen die meisten Menschen zumindest oberflächlich über die miserablen Arbeitsbedingungen an vielen Amazon Standorten Bescheid. Um dieses Thema ausreichend zu behandeln bräuchte es aber zumindest eine alleinstehende Dokureihe.
- Herausforderung: “bore out” verhindern → gleiche Symptome wie bei Burnout, nur wird es von mentaler Unterforderung ausgelöst.
- Streiks: Arbeiter unter anderem in Deutschland wollen Tarifverträge --> haben sie noch immer nicht.
- Jeff Bezos: “wir brauchen keine Gewerkschaften, um mit unseren Mitarbeitern zu kommunizieren. Das könne wir auch so sehr gut” → so ein Bulls*** ey! Stolz auf die Arbeitsbedingungen ist er auch noch...(bitte entschuldigt die Ausdrucksweise, aber bei dem kurzen Interviewausschnitt sind wir echt ein bisschen wütend geworden)

Europa

- Europäische Kommission straft Amazon ab → Steuervorteile sind nicht rechtens und muss Steuern in Luxemburg nachzahlen
- digitale Steuerreform wird angepeilt: Online Konzerne zahlen zur Zeit 9% Steuern. Im stationären Handel sind es 23%.
- Kartellverfahren der EU gegen Amazon

Firmenzentrale/Firmensitz Seattle:

- kontrolliert 20% der Innenstadt von Seattle → Führungspersonen werden gut bezahlt und profitieren, ABER dadurch steigen die Mieten in der Stadt 10% jährlich → Normalverdiener können sich Mieten nicht mehr leisten und werden obdachlos → Zahl der Obdachlosen ist um mehr als 600% gestiegen
- neue Steuerregelung vorgeschlagen: große Firmen sollen 275 € pro Mitarbeiter zahlen, um Sozialwohnungen zu finanzieren → wurde durchgebracht, Amazon stimmte zu → nach 24 h ändern sie Meinung und finanzieren die Gegenbewegung → der Stadtrat zieht den eigenen Antrag zurück → kurze Zeit später kündigt Bezos eigenes Sozialprogramm an.
- kontrollieren 1/3 der weltweiten Cloudkapazität
- **sie kontrollieren den Zugang zum Markt für Produzenten/Händler**
- **aufgehalten kann Amazon vermutlich nur noch durch staatliches Eingreifen!!!**

Wir haben auch vor dem Schauen der Doku schon aktiv versucht Amazon zu umgehen, aber wir müssen zugeben, dass es uns nicht immer leicht fällt. Sei es durch das Streamen von Filmen und Serien, das Hören von Audiobüchern oder nur durch das nachschlagen von besagten Filmen und Serien auf IMDB... Jeff Bezos hat seine Hände doch irgendwie überall drin. Die Doku ist für uns aber definitiv nochmal ein kleiner Ansporn dafür, unser Geld bei würdigeren Anbietern zu lassen..